

Aus der Ehe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Waisch Schnuggerli, nach ere Fläsche Schämpis bin ich zäche Jahr jünger.“
 „Dänn trinked mer na vier, gäll?“

Aus der Ehe.

«Also wirklich, mein Freund, man merkt dir genau an, dass du kein

Junggeselle mehr bist: Du hast niemals mehr Löcher in den Strümpfen!»

«Ja, weisst du, das war das erste, was ich bei meiner Frau lernen musste: Strümpfe zu stopfen!»

logie und Physiologie studieren!»

Vater: «Hm, das ist ja sehr schön, aber ich empfehle lieber Waschologie, Kochologie und Nähologie!»

Fremder: «Warum tragen denn in diesem Dorf so viele Mädchen den einen Arm in der Schlinge?»

Bauer: «Ja, wissen Sie, wir haben halt einen neuen Doktor bekommen und der ist noch nicht verheiratet.»

Tochter: «Wenn ich das Examen bestehe, werde ich Biologie, Psycho-



**Bei mir essen Sie
wirklich gut**

im
**Zürcher
unthaus
Zimmerleuten**

Rathausquai 10
Ch. H. Michel

